Auch von der Möglichkeit eines Krieges und einer momentanen Besehung Hannovers und Kurchessens soll die Rebe gewesen sein.

Rame das Jahr 1859 wieder, so würde Preußen sicher nicht mehr 'neutral bleiben. Endlich stellte Vismaar \*) Delterreich duchstädlich vor die Alternative, sich entweder aus Deutschland zurückzusiehen und den Schwerpuntt seiner Monarchie nach Ofen zu verlegen, oder Preußen dei Gelegenheit des ersten entstehenden europälischen Konslittes in den Reihen seiner Gegner zu finden. \*\*)

Berlin, Mitte Februar 1863.

## Unterredung mit dem Bige-Bräfidenten des Abgeordnetenhauses Behrend, betreffend die bolnische Grage. \*\*\*)

Bismard äußerte sich auf einem Hofballe zu Behrend über die unverständige Opposition, die ihm die Kammer in er polnischen Frage bereite: "Es gibt zwei Wege, die polnische Frage zu behandeln; entweber den Auftland sofort in gemein-

<sup>\*)</sup> Nach dem vom Grasen Karolyi einen Monat nach dem Erlaß des Bismardschen Rundschreibens an den Grasen Rechberg abressierten Bericht (18. Kebruar 1863).

<sup>&</sup>quot;) Rach bem "Journal bes Debats" vom 10. Dezember 1862 hätte Bismard am 6. Dezember 1862 eine lebbafte Unterredung mit bem Saperischen Gefanden Grafen von Montgelas über die Jallung Bagerns gegentber dem preußisch-öfterreichiichen Sandelsvertrag gehöbt.

<sup>\*\*\*)</sup> Nach einem von Behrend nicht bementierten Bericht iher "Kaln. Zeitung" vom 22. Februar 1683. Auch Bernhardl erwähnt in seinen Tagebüchern Bb. V S. 33 obige Unterredung. Danach außerte Behrend, man dürfe sedenfalls nicht gute Dienkte listen, ohne daburch entiprechende Borteite zu gewinnen. "Nein! Bersteht sich!" — Dann beutete Behrend an, eventl. tönne Kongreposten auns kommen.